



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. vierteljährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 300 M. vierteljährlich. Im Postbezug 1250 M. vierteljährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portofosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 15 M. vierteljährlich Versandgebühren, zu erstatten. Umfang einer Seite 360 viergespaltene Periszeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 6 M., $\frac{1}{2}$ Seite 1875 M., $\frac{1}{4}$ Seite 1000 M., $\frac{1}{8}$ Seite 500 M.

Nichtmitgliederpreis: die Zeile 18 M., $\frac{1}{2}$ Seite 5625 M., $\frac{1}{4}$ Seite 3000 M., $\frac{1}{8}$ Seite 1500 M. Stellengesuche 3 M., die Zeile. Chiffregebühr 4 M. Bestellzettel für Mitglieder und Nichtmitglieder die Zeile 8 M. Wochen-Anzeiger: Dieselben Preise wie im Börsenblatt für Mitglieder und Nichtmitglieder. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. — Nationalisierung des Börsenblattes, sowie Preissteigerung, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 167 (R. 113).

Leipzig, Donnerstag den 20. Juli 1922.

89. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Seit der letzten Erhöhung der Anzeigenpreise Anfang Mai d. J. bewegen sich die Herstellungskosten ständig in aufsteigender Linie, ganz besonders sind aber neben den Papierkosten die Druckkosten bedeutend gestiegen, so daß ab 11. Juli eine Erhöhung von 4700% auf 6600% eintritt.

Wir sind nach sorgfältiger Nachprüfung nunmehr auch gezwungen, mit sofortiger Wirkung ab 20. Juli d. J. die Preise für Anzeigen usw. wie folgt festzusetzen; die bisher erhobenen Teuerungszuschläge fallen damit fort.

Im Börsenblatt und Wochenanzeiger:

Für Mitglieder:	Für Nichtmitglieder:
Zeilenpreis M. 6.—	Zeilenpreis M. 18.—
1/1 Seite M. 1875.—	1/1 Seite M. 5625.—
1/2 " " 1000.—	1/2 " " 3000.—
1/4 " " 500.—	1/4 " " 1500.—

Erste Umschlagseite nur ungeteilt:

M. 3750.— M. 6375.—
Die übrigen Seiten wie im Innern des Börsenblattes.

Illustrierter Teil:

1/1 Seite M. 3000.—	1/1 Seite M. 6000.—
1/2 " " 1575.—	1/2 " " 3500.—
1/4 " " 825.—	1/4 " " 1800.—

Stellengesuche die Zeile M. 3.—, Chiffregebühr M. 4.—

Bestellzettel für Mitglieder und Nichtmitglieder, die Zeile M. 8.—

Trotzdem die Preise so niedrig wie möglich gehalten sind, hoffen wir, diese eine längere Zeit wieder aufrecht halten zu können, doch müssen wir uns — wie bisher — auch weitere Preissteigerungen jederzeit vorbehalten.

Leipzig, den 19. Juli 1922.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Arthur Meiner. Paul Schumann. Hans Voldmar.
Max Röder. Otto Paetsch. Ernst Reinhardt.

Bekanntmachung.

Herr Dr. Schulze, der gemeinsam mit Herrn Dr. Michale ein Jubiläumswerk für den Börsenverein der Deutschen Buchhändler ausarbeitet, ersucht uns um Aufnahme der nachstehenden Bitte, die wir dringend befürworten:

Der Unterzeichnete arbeitet im Auftrage des Börsenvereins an einer Darstellung der Buchhandelsentwicklung im 19. Jahrhundert, die Teil eines illustrierten Werkes sein soll. Es ist dabei natürlich nicht möglich, Überblicke über die einzelnen Verlagsanstalten zu geben, wohl aber sollen Verlagsrichtungen nach Möglichkeit charakterisiert werden. Für diesen Zweck wird eine Unterstützung mit Material durch die einzelnen Verlagsanstalten vielfach unumgänglich sein, und die Einsendung kurzer resumierender Darstellungen unter Hinweis auf ältere Kataloge usw. könnte die Vorarbeit erheblich fördern

und eine gleichmäßige Berücksichtigung des Wichtigsten erleichtern. Darüber hinaus könnte die Mitteilung interessanter Einzelbeispiele aus der älteren Firmengeschichte — seien es nun Vorträge, Absatzziffern älterer Werke von Berühmtheit, seien es sonstige kulturgeschichtliche Einzelzüge — der Sache zugute kommen. Biographische Nachrichten und Hinweise wären zunächst über alle die wichtig, die sich Verdienste um buchhändlerische Organisationen erworben haben.

gez. Dr. Friedrich Schulze, Leipzig,
Grassistr. 261.

Leipzig, den 18. Juli 1922.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Adermann, Syndikus.